Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient !
Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Bezeichnung des Arzneimittels:
Neral-Tropfen Schuck

Indikationsgruppe:
Homöopathisches Arzneimittel

Anwendungsgebiete:
Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.
Hinweis: Halten die Krankheitssymptome während der Anwendung des Arzneimittels an, holen Sie bitte medizinischen Rat ein.

Gegenanzeigen:
Wann dürfen Sie Neral-Tropfen Schuck nicht anwenden?
Nicht anwenden bei
- Kindern unter 1 Jahr
- in der Schwangerschaft
- Überempfindlichkeit gegen Solidago virgaurea (Goldrute), einem der anderen Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen ist Neral-Tropfen Schuck nicht anzuwenden bei fortschreitenden Systemerkankungen (wie Tuberkulose, Sarkoidose), systemischen Erkrankungen des weißen Blutzellsystems (z.B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen), Autoimmunerkankungen (entzündliche Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenen), multipler Sklerose), Immundefizienz (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z.B. nach Organ- oder Knochenmarktransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), chronischen Viruserkrankungen.
Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsichtsmaßnahmen:
Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?
Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z.B. Neurodermitis, allergisches Asthma, Heuschnupfen) besteht möglicherweise ein erhöhtes Risiko eines anaphylaktischen Schocks. Deshalb sollte Neral-Tropfen Schuck von Patienten mit atopischen Erkrankungen nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Das in Ammi visnaga enthaltene Khellin macht die Haut lichtempfindlicher. Für die Dauer der Anwendung sollte daher auf längere Sonnenbäder und intensive UV-Bestrahlung verzichtet werden.

Zur Anwendung dieses Arzneimittel bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehalts auch bei Kindern zwischen 1 bis 12 Jahren nicht angewendet werden.

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in der Stillzeit nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:
Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Medikamente einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise:
Siehe unter Vorsichtsmaßnahmen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:
Wie viel von Neral-Tropfen Schuck und wie oft sollten Sie Neral-Tropfen Schuck einnehmen?
Soweit nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich, je 5 Tropfen einnehmen.
Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.
Bei chronischen Verlaufsformen 1-3mal täglich 5 Tropfen einnehmen.
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Neral-Tropfen Schuck sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 10 Tage angewendet werden.

Folgen von Überdosierung, unterlassener Einnahme, abruptem Absetzen: Keine.

Nebenwirkungen:
Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Neral-Tropfen Schuck auftreten?
In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreationen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall anaphylaktischer Schock, Stevens Johnson Syndrom beobachtet.

Bei Patienten mit atopischen Erkrankungen (z.B. Heuschnupfen, Neurodermitis, allergisches Asthma) können allergische Reaktionen aufgelöst werden. Es können Magen-Darm-Beschwerden, wie Schmerzen, Krämpfe und Übelkeit auftreten. Photosensibilisierung (erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut) ist möglich. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Die Einnahme von Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Autoimmunerkankungen in Verbindung gebracht (Multiper Sklerose (Enzephalitis disseminata), Erythema nodosum, Immunothrombozytopenie, Evans Syndrom, Sjögren Syndrom mit realer Dysfunktion). Bei Langzeitanwendung (länger als 8 Wochen) können Blutbildveränderungen (Verminderung der weißen Blutzellen (Leukopenie)) auftreten.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich vorhandene Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Falls Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweis auf das Verfalldatum:
Neral-Tropfen Schuck soll nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden. Sie finden es auf dem Behältnis und der Faltschachtel. Nach Anbruch der Flasche ist Neral-Tropfen Schuck noch 6 Monate haltbar. Nicht über 25°C lagern.

Zusammensetzung:
1 ml Mischung enthält:
Wirkstoffe:
0,16 ml Ammi visnaga Urtinkur
0,04 ml Echinacea Urtinktur
0,08 ml Petroselinum crispum Urtinktur
0,56 ml Solidago virgaurea Urtinktur
Sonstiger Bestandteil: Ethanol 62 % (m/m)

Enthält 65 Vol.-% Alkohol

1 ml entspricht 50 Tropfen

Darreichungsform und Inhalt:
Mischung 30 ml, 100 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
Schuck GmbH Arzneimittelfabrik
Industriestrasse 11
90571 Schwaig

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage: [ ]

Apothekenpflichtig

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Reg.-Nr.: 16150.00.00